

Dividenden ab 1939:

Gattung A 4, 5, 5, 6, 6, 4¹/₄, 6
Gattung B 0, 2¹/₂, 2¹/₂, 3, 5¹/₂, 0, 5¹/₂,
Gattung A 0, 0%,
Gattung B 0, 0%.

Tag der letzten Hauptversammlung:

1. Juni 1949 (für 1947)

Bemerkungen:

Die Kleinbahn Frankfurt (Main)-Königstein ist gemäß Artikel 41 der Verfassung des Landes Hessen in Gemeineigentum überführt. Eine Entschädigung hierfür wurde von dem neuen Eigentümer bisher noch nicht geleistet.

Kraftwerk St. Blasien Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17b) St. Blasien (Schwarzwald)

Drahtanschrift: Kraftwerk St. Blasien.

Fernruf: St. Blasien 3 45.

Postscheckkonto: Karlsruhe 400 79.

Bankverbindungen: Oberrheinische Bank Freiburg i.Br.; Bezirkssparkasse St. Blasien; Volksbank St. Blasien eGmbH.

Gründung: 10. Okt. 1933; eingetr. 16. Dez. 1933.

Zweck: Betrieb eines Elektrizitätswerkes und Abgabe von elektr. Strom. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen, Rechte wegen Elektrizitätslieferungen zu übernehmen sowie Leitungsnetze zu erwerben und zu erstellen.

Vorstand: Ing. Claus Zigldrum, St. Blasien.

Aufsichtsrat: Wirtschaftsprüfer D.Goebel, Baden-Baden; Staatsrat a.D. G.van Eyck, Baden-Baden; Frau G. Scherb-Schwer, Villingen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 62 529 qm, davon bebaut 50 823 qm.
Anlagen: 2 Kraftwerksgebäude mit zus. 4 Turbinen und Generatoren, Hoch- und Niederspannungs-Verteilungsanlagen, 2 Stau- und 3 Wehranlagen, ca. 10 km. Beileitungs-Kanäle, 9 Transformatorstationen, 3 Trafos für Fremdstrombezug, 40 km. Hoch- und Niederspannungs-Leitungen. 1 Wohngebäude, Baugrundstücke.

Aktienkapital: RM 250 000.- (250/1 000.- St.-Akt.)

Großaktionäre: Frau Fabrikbesitzer H.Schwer Erben, Villingen; Frau G. Scherb-Schwer, Villingen.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main)
Prüfstelle: Oberrheinische Bank Freiburg i.Br.
Stichtag: 1.2.1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.- = 1 Stimme.
Dividenden von 1938/39 - 1947/48: 0% (20.6.48).

Tag der letzten Hauptversammlung:

4. Februar 1946.

Krefelder Teppichfabrik Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Krefeld, Grüner Dyk 68

Drahtanschrift: Teppichfabrik Krefeld.

Fernruf: 2 33 77.

Postscheckkonto: Köln 36 51

Bankverbindung: Rheinisch-Westfälische Bank, Krefeld.

Gründung: 7. Februar 1898

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Teppichen, Möbel- und Dekorationsstoffen und verwandten Waren aller Art. Betrieb ruht.

Vorstand: Wolfram de Greiff, Krefeld.

Aufsichtsrat: Wirtschaftsprüfer Wilhelm Strack, Krefeld, Vors.; Rechtsanwalt Dr. Hans Abels, Krefeld, stellv. Vors.; Kaufmann Wilhelm Duhr, Krefeld; Rentner Gustav de Greiff, Krefeld.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 12 000 qm, davon bebaut 1 000 qm.

Anlagen: Verwaltungsgebäude und Lagerhallen.

Die übrigen Anlagen sind zerstört.

Aktienkapital: RM 405 000.- (1275/200.- u. 1500/100.- St.-Akt.)

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.
Prüfstelle: Rheinisch-Westfälische Bank, Krefeld.

Stichtag: 1. 4. 1950.
Dividenden von 1939 bis 1948: 0% (20.6.48).

Kühl- und Lagerhaus Bremerhaven Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (23) Bremerhaven-Mitte Industriegebäude, Alter Hafen

Drahtanschrift: Kühlager.

Fernruf: 40 51.

Postscheckkonto: Hamburg 220 30.

Bankverbindungen: Norddeutsche Kreditbank, Bremerhaven; Disconto-Bank, Bremerhaven.

Gründung: 8. Mai, eingetr. 20. Mai 1925.

Zweck: Bau und Betrieb von Gefrier- und Kühlanlagen, Handel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmitteln und Eis und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Vorstand: Dr. Walter Schlienz, Vors.; M. Sturm; A. Witte, sämtl. Bremerhaven.

Aufsichtsrat: Dr. W. Siemers, Hamburg, Vors.; Dr. H. Kohlen, München-Gladbach; Oscar Brockhus, Bremen; Heinrich Nielsen, Bremerhaven;

Herbert van Moller, Hamburg.

Geschäftsjahr: 1. Juli - 30. Juni.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Aktienkapital: nom. RM 300 000.- Stammaktien (300/1000.- Nr. 1-300).

Großaktionär: Dr. Walter Schlienz, Bremerhaven.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: Hamburg.
Prüfstelle: Disconto-Bank, Bremen.

Stichtag: 1.3. 1950.
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.